



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41a-4_4

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41a-4_4

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

ZUERCHER MANIFEST

VOLKSINITIATIVE zur Aufhebung der allgemeinen Wehrpflicht und zum Verbot der schweizerischen Waffenproduktion.

Revision der Artikel 18, 41 und 34 der Bundesverfassung

Zürich, 13. Juli 1970.

PRESSEMITTEILUNG

Die Lehrerschaft des Kantonalen Gymnasiums Münchenstein (BL) hat folgende Zivildienstinitiative lanciert:

Wir lehnen diese Zivildienstinitiative aus folgenden Gründen ab:

1. Die Initiative will den Militärdienst "als Regel" festhalten.

Albert Einstein meinte zum Militär: "Diesen Schandfleck der Zivilisation sollte man so schnell wie möglich zum Verschwinden bringen."

Die Schweizer Armee ist spätestens seit dem 2. Weltkrieg sinnlos geworden, ihre einzige Funktion ist nur noch die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im inneren des Landes, oder anders ausgedrückt:

Die Bekämpfung des Inneren Feindes.

"Der innere Feind sei, nach den geschichtlichen Tatsachen, seit hundert Jahren immer der Arbeiter". (zit. K. Dellberg / Tagwacht 5. Juni 1968, aus "einige Interventionen gegen den Militärmoloch 1936 - 1970").

2. Die Einführung von Alternativdiensten für Militärdienstverweigerer in England, der Bundesrepublik, in Frankreich usw. hatte keinen Einfluss auf die ständige Aufrüstung dieser Staaten, das Resultat war eigentlich nur das unliebsame

Der Wortlaut der Zivildienstinitiative

Gestützt auf Art. 121 der Bundesverfassung laden die unterzeichneten Stimmbürger die Bundesbehörden auf dem Weg einer allgemeinen Anregung ein, den Art. 18 der Bundesverfassung in dem Sinne neu zu fassen,

a) dass er die Militärflicht als Regel festhält,
b) dass er für die Schweizer, welche die Erfüllung der Militärflicht mit ihrem Glauben oder mit ihrem Gewissen nicht vereinbaren können, anstelle der Militärflicht eine Zivildienstpflicht als Alternative vorsieht,

c) dass er die Schaffung einer eidgenössischen Zivildienstorganisation fordert. Diese Organisation soll

— die Dienstpflichtigen nicht in die Armee eingliedern,

— die Dienstpflichtigen im Rahmen der allgemeinen Bundeszwecke (Art. 2 der Bundesverfassung) sinnvoll einsetzen und nach Möglichkeit Rücksicht auf ihre Fähigkeiten nehmen,

— den Dienstpflichtigen die Dienstleistung, verglichen mit der militärischen, nicht erleichtern.

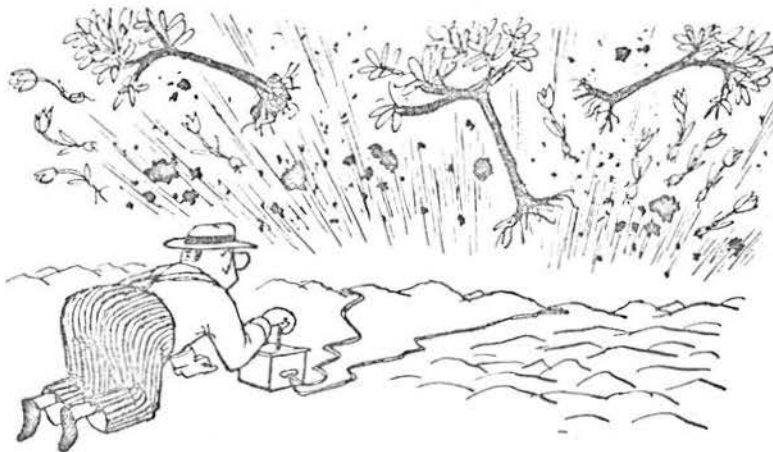
Folgende Mitglieder des Initiativkomitees sind ermächtigt, die Initiative vorbehaltlos zurückzuziehen: Lorenz Häfliger (Präsident), Aesch BL, Dr. Hans Schlegel (Vizepräsident), Reinach BL, Dr. Kurt Gutzwiller (Kassier), Allschwil BL, Bernhard Müller (Aktuar), Reinach BL, Dr. Erik Alder, Aesch BL, und Georg Frey, lic. phil., Reinach BL. Das Initiativkomitee konstituierte sich unter der Lehrerschaft des Kantonalen Gymnasiums in Münchenstein BL.



Störer aus dem Militärapparat entfernt wurden.

3. Ein obligatorischer Dienst für den Staat lehnen wir prinzipiell ab. Jede Dienstleistung für die Gemeinschaft soll auf freiwilliger Basis erfolgen und normal entlohnt werden.

Wir bitten daher die Mitglieder des Initiativkomitees höflich diese Zivildienstinitiative zurückzuziehen, und die Initiative zur Aufhebung der allgemeinen Wehrpflicht und zum Verbot der Waffenproduktion zu unterstützen.



militärische Gesamtverteidigung à la EMD ...

Les gens qui ont peur seront avec nous si nous restons fort.

